



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Fraktion | Postfach 11 14 02 | 64229 Darmstadt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Birgit Pörtner
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt

Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75

Fax: 06151 – 2 79 02 71

info@spdfraktion-da.de

www.spdfraktion-da.de

Antrag

Darmstädter Wochenmarkt attraktiver gestalten

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- Logistik und Stromanschlüsse auf dem Marktplatz zu modernisieren und zu erweitern;
- die Marktordnung zu überarbeiten und in diesem Zuge insbesondere Stände mit Speisen- und Getränkeangeboten zu ermöglichen sowie die Öffnungszeiten arbeitnehmerfreundlich zu gestalten;
- ein Gesamtkonzept für den Markt entwickeln, das sich an erfolgreichen Beispielen der Region orientiert, z. B. Offenbach, Mainz, Wiesbaden.

Begründung:

Wochenmärkte sind Juwelen für jeden Ort. In Darmstadt haben wir bislang einen Rohdiamanten, den wir noch schleifen müssen, damit er mehr Facetten bekommt und attraktiver wird. Es wäre eine vergebene Chance, ihn weiter so dahin dümpeln zu lassen. Daher wollen wir die dringend nötige Weiterentwicklung des Marktes mit vorantreiben. Das heißt, unser Markt muss zunächst attraktiver werden für die Händler. Hierfür müssen wir jetzt die Weichen stellen: Stromanschlüsse und Logistik müssen erweitert, die Marktordnung überarbeitet und ein Gesamtkonzept erstellt werden, das sich an erfolgreichen Beispielen benachbarter Großstädte orientiert. Während dort pulsierendes Markttreiben herrscht, zeigt sich in Darmstadt eher Tristesse. Hier liegt viel Potenzial brach, das es nutzbar zu machen gilt, denn ein attraktiver Markt wäre ein Gewinn für uns alle, für die Bevölkerung ebenso wie für die Gewerbetreibenden.

In der Stadt- und Regionalplanung gilt es als unbestritten: Attraktive Wochenmärkte sind weit mehr, als Einkaufsgelegenheiten für regionale Produkte. Sie werten die Innenstädte auf, steigern die Aufenthaltsqualität, schaffen Kommunikationsräume und Begegnungsorte. Obendrein gelten sie als probates Mittel, die Geschäfte der ortsansässigen Einzelhändler und Gastwirte anzukurbeln.

Als ebenso unbestritten gilt es in Darmstadt, dass unser Markt vor dem alten Rathaus noch Nachholbedarf hat. Verglichen mit den Wochenmärkten in Wiesbaden, Mainz, oder Offenbach sieht es bei uns eher traurig aus. Damit dürfen wir uns nicht abfinden. Wir Kommunalpolitiker sind hier in der Pflicht. Wir müssen alles unternehmen, um mehr aus unserem Markt zu machen. Das heißt zunächst: Mehr Stände. Also muss die hierfür nötige Logistik aufgerüstet werden.

Nächster Meilenstein auf dem Weg zu einem Markt mit Flair ist eine Überarbeitung der Marktordnung, damit überhaupt mehr Abwechslung einziehen darf. In anderen Städten sind Stände mit Speisen- und Getränken selbstverständlich. Es ist daher zu begrüßen, dass es nun einmal im Monat, auf Wunsch vieler Kunden, einen Weinstand auf dem Darmstädter Wochenmarkt geben wird. Doch dieser Schritt ist nur der erste auf dem Weg, der vor uns liegt.

So bedarf es auch der Erstellung eines Gesamtkonzeptes, um aus einem Sammelsurium einzelner Stände einen gelungen Markt zu machen.

Darmstadt, 29. April 2019

Tobias Reis
(Stadtverordneter)